



Allgemeine Erläuterungen

Die vorliegende Ergebnisübersicht basiert auf der im Land Brandenburg durchgeführten Radfahrererhebung im Rahmen des Projektes „Radverkehrsanalyse Brandenburg“. Dargestellt sind neben den Befragungsergebnissen aus den Jahren 2009 bis 2012 in den einzelnen Landkreisen bzw. Städten auch die aktuellen Messwerte aus dem Jahr 2014. Teilweise wurden die Ergebnisse aus mehreren Landkreisen auch in einer Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisübersichten wurden für die folgenden 11 Landkreise bzw. Städte erstellt:

1. Landkreise Barnim und Uckermark
2. Landkreis Potsdam-Mittelmark
3. Stadt Potsdam
4. Landkreis Prignitz
5. Landkreis Spree-Neiße
6. Landkreis Oberspreewald-Lausitz
7. Landkreis Oberhavel
8. Landkreise Märkisch-Oderland / Oder-Spree und Stadt Frankfurt/Oder
9. Landkreis Havelland und Stadt Brandenburg an der Havel
10. Landkreis Elbe-Elster
11. Landkreis Dahme-Spree

Die Übersichten enthalten ausgewählte Ergebnisse und erste Interpretationsansätze für die Befragungsergebnisse der Module Radurlaub, Tagesausflug und Alltagsradverkehr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle befragten Personen auf alle Fragen geantwortet haben und bei einigen Fragen Mehrfachnennungen möglich waren. Außerdem wurde der Befragungsbogen ständig erweitert, sodass nicht alle Fragen bereits im Jahr 2009 Teil der Befragung waren. Demzufolge variiert die Stichprobengröße je nach Fragestellung. Bei einer Stichprobengröße von weniger als 100 Antworten, wurde keine Interpretation der Ergebnisse vorgenommen.

Weiterführende Informationen sind unter www.radverkehrsanalyse-brandenburg.de zu finden.



Regionsbeschreibung und Erhebungsumfang

Das vorliegende Untersuchungsgebiet umfasst die Erhebungsstandorte der Radverkehrsanalyse Brandenburg in den Landkreisen Barnim und Uckermark. Insgesamt befinden sich in den beiden Landkreisen acht Standorte, an denen dauerhafte Erfassungen stattfanden, und fünf Standorte, an denen kurzzeitige Erfassungen stattfanden. Detaillierte Angaben zum Erhebungsumfang und der Lage der Zählstandorte sind der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen.

Auf dem Radfernweg Berlin-Usedom, der durch die beiden Landkreise führt, liegen insgesamt vier dieser Dauerzählstandorte (UM 2, UM 7, BAR 2, BAR 4) und zwei dieser Kurzzeitzählstandorte (UM 2a, UM 3). Daher ist die Betrachtung dieses Radfernweges der Schwerpunkt der vorliegenden Ergebnisübersicht. Die übrigen Zählstandorte werden nur in Einzelfällen betrachtet.

Der Radfernweg Berlin-Usedom mit einer Gesamtlänge von rund 350 km, verläuft auf rund 160 km durch das Bundesland Brandenburg. Dieser Radfernweg verläuft dabei teilweise parallel mit dem Oder-Havel-Radweg, der Tour Brandenburg und dem Uckermärkischen Radrundweg.

Erhebungsumfang an Dauerzählstellen

BAR 2 – Eichhorst



Erfassung seit 12/2009
Befragung 05-08/2009

BAR 3 – Finowfurt



Erfassung seit 12/2009
Befragung 05-10/2009

BAR 4 – Bernau



Erfassung seit 12/2009
Befragung 05-10-/2009

BAR 5 – Zerpenschleuse



Erfassung 12/2009 – 07/2011
Befragung 10/2010

UM 1 – Lychen



Erfassung 12/2009 – 07/2011
Befragung 05-10/2009

UM 2 – Prenzlau



Erfassung 12/2009 – 07/2011
Befragung 05-10/2009

UM 4 – Gartzler Schrey

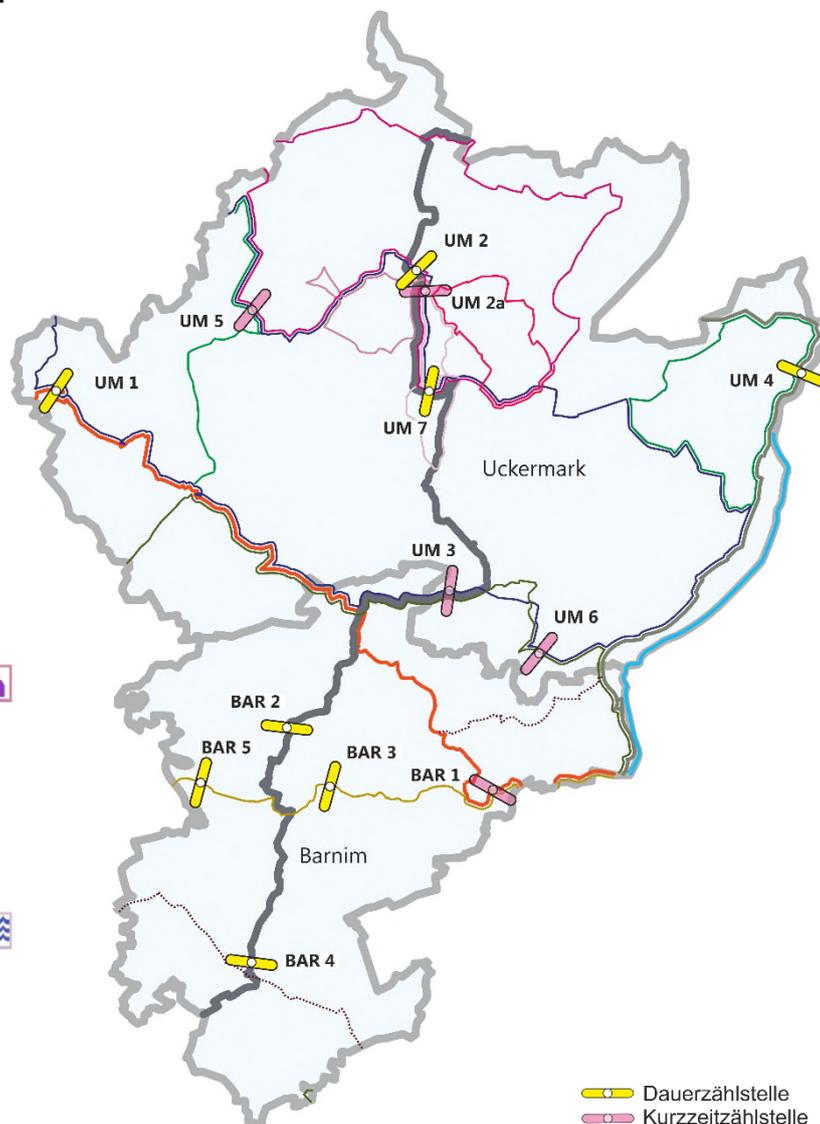


Erfassung 12/2009 – 11/2011
Befragung 05-09/2009

UM 7 – Seehausen



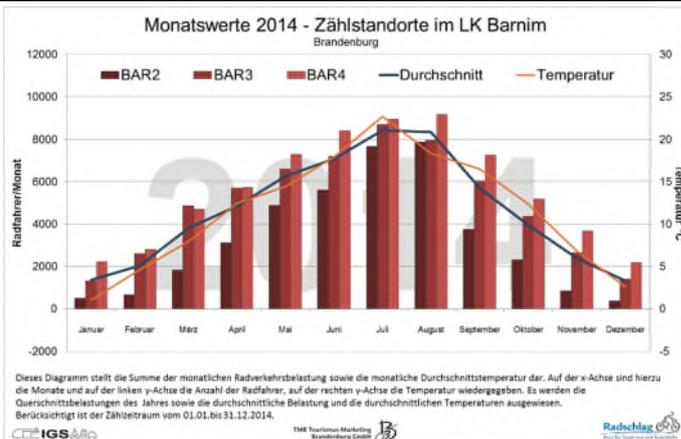
Erfassung seit 12/2009
Befragung 08-10/2009



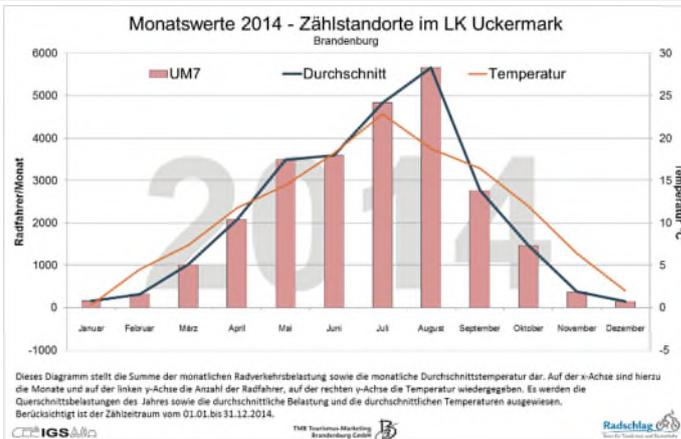
Stand: 11/2015

Ergebnisübersicht Landkreise Barnim / Uckermark

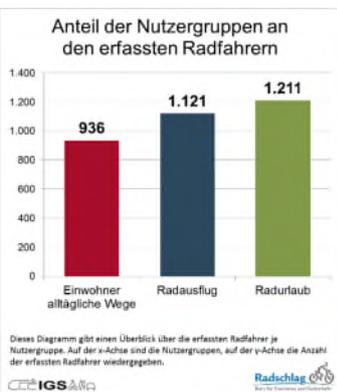
Erhebungsdaten



- Die Zählstelle BAR4 zeigt auch in den Wintermonaten ein hohes Radverkehrsaufkommen, das auf einen hohen Anteil Alltagsradverkehr schließen lässt. Auch in den Monaten außerhalb der Saison werden jeweils über 2.000 Radfahrer gezählt (Schülerverkehr und Pendler).
- Die Messstelle BAR3 weist auch Alltagspendler mit dem Fahrrad auf.
- Im Juli und August 2014 werden an allen drei Zählstandorten um die 8.000 Radfahrer gezählt.
- Die Zählstelle BAR2 weist in allen Monaten das geringste Radverkehrsaufkommen auf.



- Die Zählstelle UM7 hat das maximale Radverkehrsaufkommen in den Sommermonaten Juli und August.
- In den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember ist der Radverkehr sehr gering.

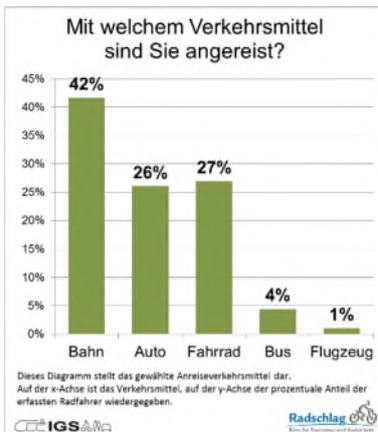


- Über das gesamte Jahr deutliche Dominanz des touristischen Radverkehrs.
- Rund 29 % aller erfassten Radfahrten sind alltägliche Wege (Ø Brandenburg = 34 %). Im Landkreis Barnim ist der Alltagsradverkehr stärker ausgeprägt als im Landkreis Uckermark mit seiner anderen Siedlungsstruktur.
- Radurlauber (Ø Brandenburg = 32 %) überwiegen gegenüber Radausflügen in der Region.

Ergebnisübersicht Landkreise Barnim / Uckermark

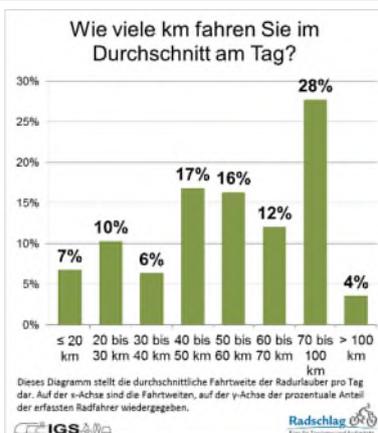
Befragungsergebnisse

Modul Radurlaub



- 42 % der Radurlauber reisen zum Startort ihrer Radtour mit der Bahn an (Ø Brandenburg = 51 %).
- Der Pkw hat mit einem Anteil von 26 % nur eine nachrangige Bedeutung (Ø Brandenburg = 31 %).
- Mit dem Fahrrad starten von zu Hause 27 % zu ihrer Radtour (Ø Brandenburg = 16 %).
- Die Anreise mit den Bus haben inzwischen 4 % unternommen. Dies deutet auf eine wachsende Bedeutung der Fernbuslinien mit Fahrradtransport (Ø Brandenburg = 2 %).
- 1 % der Radurlauber reist mit dem Flugzeug an (Ø Brandenburg = 1 %).

Stichprobengröße N = 1.203



- Tagesetappen über 70 km legen 31 % der Radurlauber zurück (Ø Brandenburg = 30 %).
- Ein weiteres Drittel (33 %) legen tägliche Strecken zwischen 40 und 60 km zurück (Ø Brandenburg = 34 %).
- Unter 20 km Tagesetappe fahren 7 % (Ø Brandenburg = 4 %). Dies dürften überwiegend Radurlauber mit Kindern sein.

Stichprobengröße N = 1.211



- Eine Dauer des Radurlaubs zwischen 3 und 7 Tagen haben 48 % der Radurlauber angegeben (Ø Brandenburg = 41 %).
- Bei 29 % dauerte der Radurlaub zwischen 7 und 14 Tagen (Ø Brandenburg = 39 %).
- Radurlaube mit mehr als 21 Tagen Dauer sind mit 2 % eher selten (Ø Brandenburg = 2 %).

Stichprobengröße N = 1.211

Ergebnisübersicht Landkreise Barnim / Uckermark

Befragungsergebnisse

Modul Tagesausflug



- Die Masse (46 %) der Radausflügler legen Strecken zwischen 20 und 40 Kilometern zurück (Ø Brandenburg = 39 %).
- Bei 10 % sind die Tagesausflüge jedoch auch über 70 km lang (Ø Brandenburg = 9 %).
- Kurze Tagesausflüge unter 10 km Strecke werden von 3 % zurückgelegt (Ø Brandenburg = 4 %)

Stichprobengröße N = 1.120



- Die große Bedeutung der Beschilderung von Radrouten kommt in dem Anteil von 83 % der Radausflügler, die beschilderten Radrouten folgen, zum Ausdruck (Ø Brandenburg = 66 %).
- Nur 17 % der Tagesausflügler nutzen keine beschilderten Radrouten. In der Regel sind es Radler, die ihre Region kennen und keine Beschilderung benötigen.

Stichprobengröße N = 734

Ergebnisübersicht Landkreise Barnim / Uckermark

Befragungsergebnisse	Modul Alltagsradverkehr																
<p>Wieviele km fahren Sie pro Richtung?</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Reichweite (km)</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>≤ 2 km</td> <td>3%</td> </tr> <tr> <td>2 bis 5 km</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>5 bis 10 km</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>10 bis 20 km</td> <td>26%</td> </tr> <tr> <td>20 bis 30 km</td> <td>3%</td> </tr> <tr> <td>30 bis 40 km</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>> 40 km</td> <td>2%</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Dieses Diagramm stellt die Fahrweiten je Richtung im Alltagsverkehr dar. Auf der x-Achse sind die Fahrweiten, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der erfassten Radfahrer wiedergegeben.</small></p> <p><small>IGS</small> <small>Radschlag</small></p>	Reichweite (km)	Anteil (%)	≤ 2 km	3%	2 bis 5 km	20%	5 bis 10 km	45%	10 bis 20 km	26%	20 bis 30 km	3%	30 bis 40 km	1%	> 40 km	2%	<ul style="list-style-type: none"> - Die Masse der Radler (45 %) im Alltagsradverkehr legt pro Strecke Entfernungen zwischen 5 und 10 km zurück (Ø Brandenburg = 37 %). - Ein weiteres Viertel der Radfahrer fährt pro Strecke zwischen 10 und 20 km (Ø Brandenburg = 29 %). <p style="text-align: right;"><i>Stichprobengröße N = 928</i></p>
Reichweite (km)	Anteil (%)																
≤ 2 km	3%																
2 bis 5 km	20%																
5 bis 10 km	45%																
10 bis 20 km	26%																
20 bis 30 km	3%																
30 bis 40 km	1%																
> 40 km	2%																
<p>Welchen Zweck hat Ihre Fahrt?</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zweck</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Freizeit</td> <td>51%</td> </tr> <tr> <td>Arbeit</td> <td>18%</td> </tr> <tr> <td>Einkauf</td> <td>17%</td> </tr> <tr> <td>Besuch</td> <td>6%</td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Schule</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Ausbildung</td> <td>0%</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Dieses Diagramm stellt den Fahrtzweck/ das Fahrtziel im Alltagsverkehr dar. Auf der x-Achse ist der Fahrtzweck, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der erfassten Radfahrer wiedergegeben.</small></p> <p><small>IGS</small> <small>Radschlag</small></p>	Zweck	Anteil (%)	Freizeit	51%	Arbeit	18%	Einkauf	17%	Besuch	6%	Sonstiges	4%	Schule	4%	Ausbildung	0%	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Alltagsradverkehr dominiert der Freizeitverkehr mit mehr als 51 % (Ø Brandenburg = 57 %). - Wege zur Arbeit machen 18 % aller Alltagswege der Radfahrer aus (Ø Brandenburg = 15 %). - Einkaufswege mit dem Rad liegen mit 17 % auf gleichem Niveau wie Arbeitswege (Ø Brandenburg = 13 %). - Der Fahrtzweck Schule und Ausbildung ist mit zusammen 4 % nur von nachrangiger Bedeutung (Ø Brandenburg = 4 %). <p style="text-align: right;"><i>Stichprobengröße N = 917</i></p>
Zweck	Anteil (%)																
Freizeit	51%																
Arbeit	18%																
Einkauf	17%																
Besuch	6%																
Sonstiges	4%																
Schule	4%																
Ausbildung	0%																
<p>Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad?</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Häufigkeit</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>täglich</td> <td>61%</td> </tr> <tr> <td>wöchentlich</td> <td>18%</td> </tr> <tr> <td>gelegentlich</td> <td>21%</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Dieses Diagramm stellt die Häufigkeit der Fahrradnutzung im Alltagsverkehr dar. Auf der x-Achse ist die Häufigkeit, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der erfassten Radfahrer wiedergegeben.</small></p> <p><small>IGS</small> <small>Radschlag</small></p>	Häufigkeit	Anteil (%)	täglich	61%	wöchentlich	18%	gelegentlich	21%	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Alltagsradverkehr ist der Anteil derjenigen, die täglich das Fahrrad nutzen mit 61 % sehr hoch (Ø Brandenburg = 45 %). - Ein Fünftel gibt an das Fahrrad nur gelegentlich zu nutzen (Ø Brandenburg = 33 %). <p style="text-align: right;"><i>Stichprobengröße N = 917</i></p>								
Häufigkeit	Anteil (%)																
täglich	61%																
wöchentlich	18%																
gelegentlich	21%																
<p>Bei welchem Wetter fahren Sie mit dem Fahrrad?</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wetterlage</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>auch bei schlechtem Wetter</td> <td>37%</td> </tr> <tr> <td>nur bei gutem Wetter</td> <td>63%</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Dieses Diagramm stellt die Fahrradnutzung bei schlechtem Wetter dar. Auf der x-Achse ist die Wetterlage, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der erfassten Radfahrer wiedergegeben.</small></p> <p><small>IGS</small> <small>Radschlag</small></p>	Wetterlage	Anteil (%)	auch bei schlechtem Wetter	37%	nur bei gutem Wetter	63%	<ul style="list-style-type: none"> - Immerhin gibt gut ein Drittel (37 %) der Alltagsradler an, auch bei schlechtem Wetter das Rad zu nutzen (Ø Brandenburg = 33 %). - Knapp zwei Drittel sind sogenannte „Schönwetterradler“, die überwiegend dem Fahrtzweck Freizeit zuzuordnen sind, bzw. bei schlechtem Wetter ein alternatives Verkehrsmittel benutzen können. <p style="text-align: right;"><i>Stichprobengröße N = 936</i></p>										
Wetterlage	Anteil (%)																
auch bei schlechtem Wetter	37%																
nur bei gutem Wetter	63%																